



Fraktion der Bürgerbewegung pro Köln e.V. im Rat der Stadt Köln

An den
Vorsitzenden des
Rates

Telefon: 0221 / 221 – 9 15 12

Herrn
Oberbürgermeister Fritz Schramma

Telefax: 0221 / 221 – 9 15 15

Eingang beim Amt des Oberbürgermeisters: 29.06.2009

AN/1210/2009

Antrag gem. § 5 der Geschäftsordnung des Rates auf Durchführung einer aktuellen Stunde

Gremium	Datum der Sitzung
Rat	30.06.2009

Auswirkungen rückläufiger Steuereinnahmen auf den städtischen Haushalt

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Schramma,

die Fraktion pro Köln beantragt hiermit die Durchführung einer Aktuellen Stunde in der Sitzung des Rates am 30. Juni 2009 zu den Auswirkungen rückläufiger Steuereinnahmen auf den städtischen Haushalt.

Begründung:

Ausweislich einer aktuellen Schätzung wird die Stadt Köln in 2009 nicht wie zunächst prognostiziert 100 Millionen, sondern 200 Millionen Euro mehr ausgeben als sie einnimmt. Soweit zuvor keine Trendwende bei der Entwicklung der Einnahmen und Ausgaben eintritt, wird die fiktive Rücklage der Stadt, die im Rahmen der Umstellung von der kamerale zur bilanzierenden Buchhaltung herbeigerechnet worden ist, im Jahr 2011 aufgebraucht sein.

Und was kommt dann? Der Nothaushalt? Oder die Anforderung an den Bürger, die entstehenden Löcher im städtischen Haushalt zu stopfen? Die CDU-Fraktion hat in der Bezirksvertretung Nippes kürzlich erfolgreich beantragt, die Möglichkeit der Erhebung zunächst einer LKW-Maut auf einer bestimmten Straße im Kölner Stadtgebiet prüfen zu lassen. Sehen so die Pläne der Kommunalpolitiker der Altparteien zur Abwendung einer sich ab 2011 abzeichnenden finanziellen Notlage der Stadt aus?

Dies gilt es, im Rahmen der beantragten Aktuellen Stunde zu erörtern.

gez. Rouhs